

## Anlage 2 zum Protokoll der Auftaktveranstaltung am 28.03.2022: Überarbeitetes Strategiepapier

### Ergebnisse der Arbeitsphase und Online-Beteiligung

Dieses Strategiepapier enthält für jedes der vier für die Büntedörfer definierten Handlungsfelder „ALLTAG“, „ERLEBEN“, „GRÜN“ und „MOBIL“ wesentlich Ziele, Stärken und Schwächen sowie Projektansätze, welche im Dorfentwicklungsplan dargestellt werden müssen. Ergebnis des Strategiepapiers wird die regionale Entwicklungsstrategie sein, welche diesbezüglich im Zuge des geplanten Erarbeitungs- und Beteiligungsprozesses stetig (weiter)entwickelt wird. Grundlage des Strategiepapiers sind die Inhalte aus dem Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm. In diesem sind die Ergebnisse der Bürgerversammlung vom 12.06.2019 enthalten. Zudem sind bereits die Ergebnisse des Workshops der Strategierunde vom 09.02.2022 eingearbeitet.

Ergänzungen und Hinweise aus der Auftaktveranstaltung sowie der Online-Beteiligung im Nachgang sind in der Tabelle in orange dargestellt. Diese sind bereits redaktionell aufgearbeitet und stellenweise neu zugeordnet worden. Die Anzahl der Bekräftigungen durch die Teilnehmenden ist in (Klammern) hinter den jeweiligen Hinweisen vermerkt.

### Entwicklungsstrategie für die Büntedörfer

Dorfregion WIR in den Büntedörfern																																																	
Handlungsfelder	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #f08080;"> <b>ALLTAG</b> in den Büntedörfern Wohnen, Versorgung, Baukultur, Gewerbe und Landwirtschaft                 </td> <td style="background-color: #fff2cc;"> <b>ERLEBEN</b> in den Büntedörfern Soziales, Kultur, Freizeit und Bildung                 </td> <td style="background-color: #c6efce;"> <b>GRÜN</b> in den Büntedörfern Klimaschutz, Natur, Landschaft und Dorfgrün                 </td> <td style="background-color: #a2c4c9;"> <b>MOBIL</b> in den Büntedörfern Verkehr und Mobilität                 </td> </tr> </table>	<b>ALLTAG</b> in den Büntedörfern Wohnen, Versorgung, Baukultur, Gewerbe und Landwirtschaft	<b>ERLEBEN</b> in den Büntedörfern Soziales, Kultur, Freizeit und Bildung	<b>GRÜN</b> in den Büntedörfern Klimaschutz, Natur, Landschaft und Dorfgrün	<b>MOBIL</b> in den Büntedörfern Verkehr und Mobilität																																												
<b>ALLTAG</b> in den Büntedörfern Wohnen, Versorgung, Baukultur, Gewerbe und Landwirtschaft	<b>ERLEBEN</b> in den Büntedörfern Soziales, Kultur, Freizeit und Bildung	<b>GRÜN</b> in den Büntedörfern Klimaschutz, Natur, Landschaft und Dorfgrün	<b>MOBIL</b> in den Büntedörfern Verkehr und Mobilität																																														
Pflichthandlungsfelder und Querschnittsthemen	Demographie, Barrierefreiheit, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Innenentwicklung, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung																																																
Ziele	<table border="1"> <tr> <td></td><td></td><td></td> <td></td><td></td><td></td> <td></td><td></td><td></td> <td></td><td></td><td></td> </tr> </table>																																																
Handlungsprogramm mit Projekten	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #f08080;">█</td><td style="background-color: #f08080;">█</td><td style="background-color: #f08080;">█</td><td style="background-color: #f08080;">█</td><td style="background-color: #f08080;">█</td><td style="background-color: #f08080;">█</td> <td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td style="background-color: #fff2cc;">█</td> <td style="background-color: #c6efce;">█</td><td style="background-color: #c6efce;">█</td><td style="background-color: #c6efce;">█</td><td style="background-color: #c6efce;">█</td><td style="background-color: #c6efce;">█</td><td style="background-color: #c6efce;">█</td> <td style="background-color: #a2c4c9;">█</td><td style="background-color: #a2c4c9;">█</td><td style="background-color: #a2c4c9;">█</td><td style="background-color: #a2c4c9;">█</td><td style="background-color: #a2c4c9;">█</td><td style="background-color: #a2c4c9;">█</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #f08080;">█</td><td style="background-color: #f08080;">█</td><td></td><td></td><td></td><td></td> <td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td style="background-color: #fff2cc;">█</td><td></td><td></td> <td style="background-color: #c6efce;">█</td><td style="background-color: #c6efce;">█</td><td style="background-color: #c6efce;">█</td><td></td><td></td><td></td> <td style="background-color: #a2c4c9;">█</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█					█	█	█	█			█	█	█				█					
█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█																										
█	█					█	█	█	█			█	█	█				█																															

<b>Handlungsfeld 1</b>	<b>ALLTAG in den Büntedörfern</b> Wohnen, Versorgung, Baukultur, Gewerbe und Landwirtschaft
------------------------	--

- Ziele
- 1.1 Schaffung von attraktiven Ortsmitteln als Kristallisationspunkte für die Dorfgemeinschaft
  - 1.2 Entwicklung von neuen Wohn- und Arbeitsformen
  - 1.3 Verbesserung der Nahversorgung durch multifunktionale Konzepte sowie Wertschätzung der Umsetzung der bisherigen Konzeptionen in der Region
  - 1.4 Sicherung bzw. Aufbau einer erreichbaren medizinischen Versorgung, die ein „Wohnenbleiben“ im Heimatort ermöglicht und zusätzlich die soziale Infrastruktur stärkt
  - 1.5 Behutsame Siedlungsentwicklung und Baulückenschließung zu moderaten Preisen mit dem Schwerpunkt der Innenentwicklung sowie der baulich-gestalterischen und funktionalen Stärkung
  - 1.6 Erhaltung und Gestaltung der ortsbildprägenden Bausubstanz unter Berücksichtigung der Schaumburger Baukultur und Besonderheiten
  - 1.7 Stärkung von Gewerbe und Dienstleistungen an vorhandenen Standorten und ggf. Erweiterung auf neue Standorte
  - 1.8 Verbesserung der Standort- und Rahmenbedingungen der lokalen Wirtschaft, insbesondere Sicherung der noch vorhandenen Landwirtschaft
  - 1.9 Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft auf Grundlage einer Schaffung bzw. Nutzung konkreter Angebote für Klimaschutzmaßnahmen

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Haste hat ein großes infrastrukturelles Gewicht in der Region als Grundzentrum zwischen den Mittelzentren Bad Nenndorf und Wunstorf (1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Fehlende Baugrundstücke in der Gemeinde Haste (1)</b></li> <li>➤ B 442 ist eine starke örtliche Trennlinie / <b>Dorfzentrum fehlt (3)</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nahversorgung in Haste und Waltringhausen, vorhandene Bäckerei in Riehe (1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Marode und wenig schön anzusehende Häuser am Ortsausgang Haste Richtung Bad Nenndorf (1)</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Waltringhausen liegt unmittelbar an der A2 und verfügt durch das Baugebiet „Bückethaler Landwehr“ über ein gut aufgestelltes Gewerbegebiet mit Baumarkt, zwei Möbelhäusern, einem Babyfachmarkt, einem großflächigen Einzelhandel, einem Fitnessstudio, einer Auto-Waschanlage sowie weiteren kleineren Handelsbetrieben (1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Leerstände in Wohngebäuden (1)</b></li> <li>➤ Leerstand des historischen Bahnhofs-Empfangsgebäudes in Haste (10)</li> <li>➤ Keine Altenpflege in Suthfeld (3)</li> <li>➤ Keine flächendeckende Ärzteversorgung in den kleineren Ortsteilen, sondern nur in Haste (5)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zahlreiche ortsbildprägende Gebäude in den Ortsteilen (Scheunen, Resthöfe und Fachwerkhäuser) (4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Medizinische Versorgung insbesondere in Bad Nenndorf, Neustadt, Wunstorf, Barsinghausen oder Hannover (3)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Historische Dorfkirche in Hohnhorst <b>sowie ortsbildprägende moderne katholische Kirche in Scheller (2)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Speziell in Waltringhausen: wenige Einrichtungen des täglichen Bedarfs außerhalb des Gewerbegebietes „Bückethaler Landwehr“ (1)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Historisches Bahnhofs-Empfangsgebäude in Haste (1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fehlendes adäquates Arbeitsplatzangebot; in der Dorfgregion sind ein Großteil der berufstätigen Wohnbevölkerung Auspendler nach Bad Nenndorf und Hannover (1)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Frühmittelalterliche Fundstelle mit Hausgrundriss bei Suthfeld, geophysikalisch untersucht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eine Ansiedlung von Klein- und Kleinstbetrieben ist durch das große Gewerbegebiet „Bückethaler Landwehr“ erschwert</li> <li>➤ Rückgang des Handwerks (3)</li> <li>➤ Rückgang bzw. Aussterben der Gastronomie (15)</li> <li>➤ Strukturwandel/Rückgang in der Landwirtschaft mit zahlreichen Gebäudeleerständen als Folge (1)</li> </ul>

### Projektpool

- Beschilderung der baukulturellen Highlights (einheitlich) (3)
- Leerstandskatasters (4)
- Angemessene Nachnutzung der leer fallenden Feuerwehrhäuser für dorfgemeinschaftliche Zwecke (**beispielsweise als Arztpraxen, Jugendräume, Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Energiezentralen für Fern-/Nahwärme (12)**)
- Entwicklung eines neuen zentralen Versorgungsschwerpunktes in Haste am Standort des traditionsreichen Gasthauses mit Ärztehaus, altersgerechtem Wohnen, Gastronomie, Räumen für Feierlichkeiten und Geschäften, wenn möglich unter Einbeziehung erhaltenswerter Bausubstanz (4)
- **Vernetzung von lokalem Handel, Versorgungsmöglichkeiten, Kunst und Gewerbe (bspw. durch digitale Pinwand) (2)**
- **Schaffung neuer und Stärkung bestehender Hofläden in der gesamten Dorfgregion (bspw. Stärkung des Hofladens in Hohnhorst durch eine Initiative „Mein Dorfladen“ sowie der Obsthof Brüggewirth) (7)**
- **Dorfflohmarkt (6)**
- **Energiezentralen für Fern- und Nahwärme zur Versorgung mehrerer Haushalte (16)**
- **Ansiedlung neuer Gastronomie in Haste, die bspw. auch für Feierlichkeiten (Konfirmationen, Hochzeiten, etc.) geeignet ist (5)**
- Optimierung der Freiwilligen Feuerwehren durch Aufbau einer zentrale, den neuzeitlichen Anforderungen entsprechenden Einrichtung bei gleichzeitiger Berücksichtigung dorfgemeinschaftlichen Zugewinns (1)
- **Nachnutzung des NP als Seminarräume, Cafe, Shop oder Drogeriemarkt / Parkplatzfläche teilweise als grüne Fläche (1)**
- **Mietbüros bzw. Co-Working-Spaces am Bahnhofsgebäude in Haste (ggf. mit Restaurantbetrieb) (12)**
- Interkommunales Gewerbegebiet für die Nordgemeinden, zum Beispiel an der B442 (5)
- Entwicklung von Standortmarketing und Standortimage (1)

### Weitere Hinweise

- Direkte Ansprache von Eigentümern mit leergefallener Bausubstanz
- Suthfeld/Kreuzriehe aufgrund der Gemeindegrenzen ohne städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten, Flächentausch mit Bad Nenndorf möglich?
- Schaffung von attraktiven Ortsmitten als Kristallisationspunkte für die Dorfgemeinschaft ist für Haste wichtig. Das trifft ebenfalls für Suthfeld zu, drei Orte und kein zentraler Ort
- Schaffung von Angeboten für Ältere ggf. durch Investoren, „Unsere Dorfregion – unsere Großfamilie“, ggf. eigenes Ziel
- Bürosharing statt Homeoffice

### Handlungsfeld 2

#### ERLEBEN in den Büntedörfern

Soziales, Kultur, Freizeit und Bildung

### Ziele

- 2.1 Stärkung der sozialen Infrastruktur als wichtiger Beitrag zur Stärkung der Innenentwicklung
- 2.2 Verbesserung der Beteiligung von Jugendlichen an Entscheidungsprozessen
- 2.3 Stärkung der Gemeinschaft und Vernetzung insbesondere unter den Vereinen und ehrenamtlichen Aktivitäten sowie Verbesserung der Sichtbarkeit der Vereine
- 2.4 Anstreben einer guten Integration „Hinzukommender“
- 2.5 Schaffung von ergänzenden und alternativen Angeboten für Senioren **und Jugendliche**
- 2.6 Bewahrung und Entwicklung von Treffpunkten für alle (beispielsweise durch Wiederbelebung der Kneipen-Kultur)
- 2.7 Koordination und Vernetzung der Veranstaltungsangebote
- 2.8 Verbesserung und Vernetzung von Erreichbarkeit, Erkennbarkeit und Erlebbarkeit touristischer Ziele, "kleinen Schätzen" und Aktionen für Einheimische und Gäste sowie Verbesserung des Marketings
- 2.9 Schaffung (naturnaher) Bewegungsangebote, auch unabhängig von Vereinsmitgliedschaften unter besonderer Betrachtung von Aktivitäten abseits von Wandern und Spazierengehen
- 2.10 Ermöglichung neuer attraktiver Angebote der Vereine unter Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten
- 2.11 Stärkung und Erweiterung der Kinderbetreuung
- 2.12 Festigung und Ausbau der Werbung für die Dorfentwicklung

### Stärken

- Intakte Nachbarschaften (6)
- Aktive Gemeinderäte (4)
- Kulturangebot und Veranstaltungen (2)
- Kirchengemeinde Hohnhorst / Haste (4)
- Reges und vielfältiges Vereinsleben in den Ortsteilen, insbesondere durch die freiwilligen Feuerwehren **und Sportvereine** mit ihren altersgemäßen Sparten für Kinder, Jugendliche und Senioren (4)
- Viele Jugendliche aktiv in der Jugendfeuerwehr, **dem Schützenverein** sowie Spielgemeinschaften Handball und Fußball (2)
- Historische Ortsspaziergänge in Haste und Riehe (3)
- Schulen, Kindergärten und Sportplätze sind noch vor Ort vorhanden (6)

### Schwächen

- Mangelnde Identifikation mit der Region (2)
- Ortsübergreifende Stärkung des Ehrenamtes erforderlich (7)
- Dorfleben **und gemeinsame Aktivitäten** nur in den einzelnen Gemeindeteilen (3)
- Mangel an Dorfplätzen zum „Klönen“ **und Fehlen von Bänken** (8)
- Kein Versammlungsort im Ortsteil Scheller (2)
- Mangel an Treffpunkten für Jugendliche ohne Vereinsbindung (6)
- Verstreute Standorte von Sporthalle, Sportplatz, Tennisanlage, Dirtplatz, Boule: ein Zentrum **bzw. eine schöne Verbindung bspw. durch gestaltete Wege** fehlt
- Fehlende Hinweistafeln (1)
- **Zu wenig** Gastronomie für Veranstaltungen, Vereinstreffen (7)
- Nachwuchssorgen bei Vereinen und freiwilligen Feuerwehren (4)
- **Schwierigkeiten Kinder und Jugendlichen in den Sportbetrieb von kleineren Sportvereinen einzubinden und attraktive Sportangebote zu schaffen** (4)
- Verbesserungswürdige Zusammenarbeit der Vereine (1)

- ↳ Kein Freibad vorhanden (2)
- ↳ Anschluss an den Tourismus fehlt (2)

### Projektpool

- Gemeinsame Homepage der Dörfer mit Links zu allen Vereinen und Institutionen
- Aufstellung von Werbebannern bei der Umsetzung öffentlicher und ggf. privater Projekte (bspw. „Hier entsteht etwas Neues im Rahmen der Dorftwicklung“)
- Koordination und Vernetzung der **Vereins- und Veranstaltungsangebote**, **Nachbarschaftshilfen** und **Koordination sonstiger Anliegen** (bspw. durch eine Dorfregions App (**Büntheapp**) oder Website) (17)
- **Dorfgemeinschafts- und Mehrgenerationenangebote** (Mehrgenerationenhaus, gemeinsame Events, Literaturcafe usw.) (7)
- Unterstützung örtlicher Vereine und Initiativen, die sich die Erforschung und Pflege von Ortsbild, Geschichte und Brauchtum zum Ziel gesetzt haben, wie z.B. die „Haster Runde“ sowie der Arbeitskreis Heimatgeschichte, der regelmäßig die „Rieher Heimatblätter“ herausgibt (2)
- Museumsverein für die Dorfregion „Wir in den Bünstedörfern“ mit gemeindeübergreifender Aufarbeitung der Geschichte von Stadt und Land als immaterielles Kulturerbe (5)
- Nutzungs- und Betreiberkonzept für das historische Empfangsgebäude des Bahnhofs in Haste, so dass dieses als zentraler Treffpunkt für die gesamte Region genutzt werden kann. (3)
- **Barrierefreier Treffpunkt Waltringhausen (Vereinsheim)** (2)
- Barrierefreier Um- und Ausbau des Sport- und Vereinsheims in Kreuzriehe bei gleichzeitiger energetischer Sanierung und Nutzung regenerativer Energie. Angestrebt wird eine multifunktionale Nutzung als Kindertagesstätte, Dorfgemeinschaftshaus, Gemeindebüro sowie Treffpunkt für Jugendliche und Senioren
- **Barrierefreie Sanierung und** multifunktionale Nachnutzung der alten Schule in Riehe (1)
- Beschilderung interessanter Orte (5)
- **Neugestaltung und Aufwertung bestehender Orte** (bspw. Skateranlage, Schützenplatz in Haste, Sportplatz in Haste, Dirtplatz durch Dorfgrillplatz und Abenteuerspielplatz) (6)
- **Erneuerung und Erweiterung von Spielplätzen sowie Schaffung von Bewegungsparcours** (bspw. mit angrenzendem Cafe und (Fitness-)Geräten für jedes Alter und jeden Fitnessgrad) (7)
- **Rundfahrrad- oder Erlebnisweg durch die Dörfer und Felder** (zwischen den Dörfern Beschilderungen und Haltepunkte schaffen, die an besonderen Stellen angelagert sind. Bspw. neben einer Bank für Haltepunkte auch ein Baumstamm zum Balancieren und/oder Tafeln (Vorschläge) mit Spaß an Bewegung platzieren / Ggf. Einbindung des historischen Pfades der Dorfjugend in Ohndorf / Aufwertung des europäischen Wanderweges Haste: aktuell verwildert und kann zur Zeit nicht genutzt werden) (10)
- **Rondell mit Bänken am zurzeit abgedeckten und evt. zu öffnenden Brunnen des ehemaligen Wasserturms** (4)
- **Treffpunkt an der Koolenfelder Straße an den Gedenksteinen mit Bänken und Tisch** (1)
- **Toiletten am Bahnhof Haste** (12)
- **Wilhelmsdorfer Höhe touristisch erschließen** (künstliche Erhebung nach der Kanalverbreiterung), indem ein kleiner Weg nach oben installiert wird (1)
- **Ergänzung der historischen Ortsspaziergänge in Haste und Riehe um weitere Orte**
- **Proberäume für Musikgruppen** (3)
- **Entwicklung eines Sportblattes mit Angeboten der Sportvereine in der Büntereion** (gutes Beispiel in Ohndorf)
- **„Skatenight“ durch die geteerten Feldwege** (4)
- **Bolzplatz für Kreuzriehe** (1)
- **Glamping-Angebote für die Bünstedörfern** (5)
- **Wandermarathon durch die Bünstedörfer und Samtgemeinde**
- **Discgolf-Körbe in den Bünstedörfern aufstellen – kleine Routen erstellen**
- **Hundespielplatz / Hundefreilauffläche** (2)
- **Streichelwiese in Haste** (ggf. in Kombination mit Spielplatz, Hofladen, Café) (3)
- **Freibademöglichkeit nach dem Vorbild des Naturbades in Luthe, das auf genossenschaftlicher Basis betrieben wird**
- **Gemeinsames Betreuungskonzept Waldkindergarten Haste - Pfadfindergruppe Wilhelmsdorf** (2)

## Weitere Hinweise

- Mangel an Treffpunkten für Jugendliche ohne Vereinsbindung wurde schon angeregt, aber in Haste wurde kein Bedarf gesehen

## Handlungsfeld 3

## GRÜN in den Büntedörfern

Klimaschutz, Natur, Landschaft und Dorfgrün

## Ziele

- 3.1 Bewahrung und Entwicklung von Biodiversität und Artenvielfalt
- 3.2 Erreichung der Bürgerenergieverde sowie Entwicklung der Büntedörfer hin zu einem erkennbaren Teil der Wasserstoffregion Schaumburg
- 3.3 Reduzierung der Lichtverschmutzung, beispielsweise in Bezug auf das Gewerbegebiet an der A2 sowie Straßenbeleuchtungen
- 3.4 Erhalt von Gartenkultur und Kulturlandschaft und Entwicklung zum größten öffentlichen Kräutergarten Norddeutschlands
- 3.5 Entwicklung der Bünte und anderer Gewässer in der Region als Dörfer-verbindendes Landschaftselement
- 3.6 Verbindung von Ökologie und örtlich angemessenem, sanftem Tourismus
- 3.7 Teilhabe und Partizipation an der Landesgartenschau 2026
- 3.8 Grüne und moderne Gestaltung von Flächen in Partnerschaften mit beispielsweise örtlichen Vereinen (insbesondere themenbezogen zur Gartenschau)
- 3.9 Erhaltung von Bäumen einschließlich der Einbindung in die Landschaft sowie Entwicklung naturnahe landwirtschaftlich genutzte Flächen zwischen den Orten

## Stärken

- ↗ Lage zwischen Mittellandkanal und Deister im Übergang von der Norddeutschen Tiefebene in den Mittelgebirgsgürtel (1)
- ↗ Vorkommen schwarzer Rehe im Haster Wald (2)
- ↗ Kreuzrieher Teich: Dorfmittelpunkt und potentieller Schwimmteich (Naturbad) (4)
- ↗ Alleebepflanzung an der Straße zwischen Hohnhorst und Ohndorf (K 48) (5)
- ↗ Heidornsee im Haster Wald (1)
- ↗ Haster Wald: Anerkannter Wald mit altem Baumbestand und hohem Freizeitwert (4)

## Schwächen

- ↘ Fehlende Strategie für Klimaanpassung und bislang noch unzureichende Berücksichtigung des Klimaschutzes, bspw. PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (6)
- ↘ Hoher Anteil an Ölheizungen in der Region (ca. 30-40%) (1)
- ↘ Fehlende Baumschutzsatzung in Hohnhorst (2)
- ↘ Fehlende Kartierung von Tieren/Pflanzen aus roter Liste (2)
- ↘ Ausgleichsflächen nicht natürlich gehalten (4)
- ↘ Mangel an Flächen für Insekten, auch innerorts (8)
- ↘ Oft begradigte und nicht renaturierte Gräben, insbesondere auf Feldern (6)
- ↘ Nichteinhaltung des Gewässerabstandes von einem Meter (6)
- ↘ Überackerte Wegränder, wenn der Saum unter den Pflug kommt (1)
- ↘ Vermüllung von Sammelpunkten, Wald und Kanal (17)
- ↘ Teilweise fehlende Ortsbegrünung und zunehmende Versiegelung (10)
- ↘ Kaum Hecken oder andere Unterbrechungen der landwirtschaftlich genutzten Flächen (hierdurch auch Eintönigkeit und Steppencharakter) (11)
- ↘ Schlechte Zuwegung zum Wald zwischen Haste und Helsinghausen / viele kleine Waldwege zugewachsen (7)
- ↘ Gestalterische Defizite in den Wohnstraßen (2)
- ↘ Mangelhafte Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und -Umfeldes (10)
- ↘ Gefahr der zunehmenden Zerschneidung der Landschaft (3)

- ↳ Landschaftliche Zäsuren durch die Bahntrassen, ggf. künftig noch verstärkt durch den Ausbau oder die Neutrassierung der ICE-Strecke Hannover-Bielefeld, die Haste unmittelbar treffen wird (1)

### Projektpool

- Passive Umweltbildung, beispielsweise durch Hinweisschilder (3)
- Umsetzung des Grünen Bandes Schaumburg entlang der Aue / Umsetzung der Wasserahmenrichtlinie (5)
- Umsetzung der Maßnahmen des „Niedersächsischen Wegs“ (1)
- Beitritt „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ (2)
- Biodiversität / Biotopverbund schaffen (5)
- Blühstreifen oder essbare Bepflanzung (gutes Beispiel in Rinteln) (10)
- Gemeinsamer Ökopool für die Nordgemeinden (3)
- Kompensationskataster für Ausgleichsflächen anlegen
- Gemeinsames Baumkataster (3)
- Unterstützung bei der ökologischen Aufwertung von Privatgärten (5)
- Hochwasserkonzept für die Gewässer
- Gewässer renaturieren und vereinzelt Zugänge zum Lauf schaffen (7)
- Wasserpegel im Heidornsee erhöhen (verliert seit Jahren Wasser) (3)
- Sanierung des Dorfteiches und Vitalisierung des Dorfteiches Kreuzriehe (1)
- Neue Bäume an den Landstraßen pflanzen, Streuobstwiese in den Dörfern (8)
- Faires Pachten öffentlicher Flächen (siehe [www.fairpachten.org](http://www.fairpachten.org)) (1)
- Fischotterschutz Rodenberger Aue / Brücke Ohndorf (Straßenverkehr ist heute die Hauptgefahr; In Horsten gibt es schon unter der Brücke einen Laufsteg und für Rehren wird eine Querungshilfe geplant) (6)
- Eichhörnchenzebrastreifen (4)
- Schwalben-Artenschutzhaus (6)
- Wegraine die überpflügt sind zurückholen, einheitliches Pflegekonzept
- Möglichkeit der veränderten Bestattungskultur nutzen, um Hecken und Freiflächen auf Friedhöfen ökologisch aufzuwerten (6)
- Dezentrale Kompostierungsflächen bzw. -möglichkeiten (6)
- Mehr Mülleimer (11)
- Sitzgelegenheiten (an Feldrändern) schaffen und aufwerten durch kleinere Highlights wie Insektenhotel, Infotafel, Erlebnispfad, Ausblick etc. (13)
- Aufbau eines Bürgerparks mit der Möglichkeit, bei bestimmten Anlässen (bspw. Geburt, Hochzeit, usw.) einen Baum zu pflanzen (2)
- Schulgarten an der Grundschule in Haste (3)
- Gemeinschafts- und Erlebnisparkgärten auf brachliegenden Flächen anbieten und gestalten (4)
- Begrünung östlicher Ortsrand von Waltringhausen am Knickweg und an der Bantorf Straße (2)
- Verschönerung Sigwardswegs, Spielplatz "Am Forsthaus" sowie Schützenplatz, optische Aufwertung des Festplatzes in Haste (10)
- Mehr Grün in den Park & Ride-Anlagen / Parken auf den Grünflächen umstrukturieren (2)
- Heckenpflege in der freien Landschaft (siehe hierzu [Heckenpflege](#)) (5)
- Schaffung von grünen Verkehrsinseln an den Ortseingängen (4)

### Weitere Hinweise

- Schönes Wortspiel: „Grünes Bad Nenndorf“
- Ausweitung von erneuerbaren Energien und Nachnutzung des Bergwerkes, um Fernwärme zu erzeugen
- Regenrückhaltebecken sind technische Bauwerke, dafür wird Kompensation geleistet, Hochwasserschutz wird durch den Klimawandel immer wichtiger. Bäume und Sträucher müssen regelmäßig entfernt werden

Handlungsfeld 4	MOBIL in den Büntedörfern Verkehr und Mobilität	
<b>Ziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>4.1 Schaffung von Barrierefreiheit in allen Bereichen und Aspekten des Verkehrs und der Mobilität</li> <li>4.2 Lärmschutzmaßnahmen insbesondere in Waltringhausen an der A2 und B65, an der Bahnstrecke sowie der Autobahn und Bundesstraße)</li> <li>4.3 Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer und mobilitätseingeschränkte Personen durch verkehrsberuhigende Maßnahmen sowie Schaffung von gut gestalteten und alltagstauglichen Straßen, Wegen und Plätzen</li> <li>4.4 Sanierung von Straßen und Wegen als Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie Ausstattung der Fuß- und Radwege mit Solarleuchten (auch zwischen den Dörfern)</li> <li>4.5 Schaffung von Fußwegen in den Ortschaften und abseits der Hauptverkehrswege sowie Sanierung landwirtschaftlicher Wege und Zuführung einer parallelen touristischen Funktion</li> <li>4.6 Stärkung des Bahnhofs Haste und seines Umfeldes als Knotenpunkt der Mobilität in der Dorfregion</li> <li>4.7 Schaffung von grün und Reduzierung von grau rund um die Parkplätze in Haste</li> <li>4.8 Schaffung von Angeboten für alle Generationen, insbesondere durch Attraktivierung des ÖPNV mit Anbindung der Dörfer</li> </ul>		
<b>Stärken</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>↗ Einzugsbereich des Großraumverkehr Hannover (GVH) (11)</li> <li>↗ Gute Verkehrslage an Landes- und Bundesstraßen, dadurch aber (mangelnde) Verkehrssicherheit (4)</li> <li>↗ Gute Verkehrsanbindung nach Hannover (8)</li> <li>↗ Bahnhof in Haste Anbindung ÖPNV (S-Bahn und Regionalexpress) (12)</li> <li>↗ <b>Begrenzte</b> Parkplätze für Pendler vorhanden (5)</li> </ul>		
<b>Schwächen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>↘ Fehlende Verkehrsberuhigung (2)</li> <li>↘ Zahlreiche infrastrukturelle Konfliktpunkte, insbesondere in Hinblick auf den Verkehr durch die Ortsdurchfahrt der B 442 (3)</li> <li>↘ Zu hohe Geschwindigkeiten <b>in allen Ortseinfahrten</b> (10)</li> <li>↘ Angespante Verkehrssituation insbesondere durch Umleitungsverkehr bei Stau auf der A2 <b>und Geräuschkulisse zum Feierabend</b> (16)</li> <li>↘ <b>Erhöhte Verkehrs- und Lärmbelastung sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Waldstraße in Haste</b></li> <li>↘ Hohes Pendleraufkommen, keine ausreichenden Stellplatzkapazitäten am Bahnhof in Haste (2)</li> <li>↘ Keine Querungshilfen / Ampeln bei den beiden Supermärkten in Haste und Hohnhorst, z.B. für Rentner des Seniorenwohnheims, <b>oder in Wilhelmsdorf</b> (9)</li> <li>↘ Fehlender Kreisel B 442 / L 449 (<b>Verkehrssicherheit durch Erhebung der Verkehrsunfallzahlen wesentlich verbessert</b>) (2)</li> <li>↘ Sportstätten für Kinder nicht gefahrlos zu erreichen – <b>insbesondere der Dirt Park</b> (3)</li> <li>↘ Mangel eines Konzeptes für ortsverbindende Fahrradwege (7)</li> <li>↘ Lücken im Radwegenetz (12)</li> <li>↘ Erneuerungsbedürftiger Fahrradweg nach Wunstorf (<b>insbesondere von Haste nach Wunstorf keine sichere Straßenquerung bei der Kanalbrücke und Unterquerung der Bahnstrecke sowie entlang der Hauptstraße in Haste</b>) (12)</li> <li>↘ <b>Verbesserungswürdige</b> Fahrradverbindungen von Hohnhorst und Ohndorf nach Haste (Weg führt mit Stolperfallen an einem jüngst erschlossenen Gewerbegebiet vorbei)</li> <li>↘ Keine Ladesäulen für Elektromobilität (5)</li> <li>↘ <b>Überwiegend</b> kein öffentlicher Nahverkehr zwischen den Dörfern (10)</li> </ul>		

- ↳ Verbesserungswürde ÖPNV-Anbindung der Dörfer an den Bahnhof in Haste (Hin- und Rückfahrten über ÖPNV nicht immer gewährleistet)

### Projektpool

- Lärmschutz an der B 442
- Verkehrsberuhigung in Wohngebieten (bspw. automatische Schlaglöcher oder „Kölner Teller“ gegen Raser) (1)
- Maßnahmen, die Eigentümer dazu verpflichtet, die Parkplätze auf ihren Grundstücken zu nutzen (1)
- Mehr Ampeln und Zebrastreifen (insbesondere beim NP) (2)
- Ermittlung der Nutzbarkeit und des Handlungsbedarfs im Vorrangnetz für den Alltagsradverkehr und Darstellung in Karten, in Anlehnung an das Handlungskonzept Radverkehr der Region Hannover (1)
- Schulwege markieren durch einfache visuelle Mittel, um den KFZ-Verkehr zusätzlich zu sensibilisieren
- Sanierung von Rad- und Fußwegen (2)
- Unterführung zum Sportplatz (7)
- Kreisel Ortseingang Haste aus Richtung Bad Nenndorf (6)
- Beleuchtung des Wirtschaftsweges von Helsinghausen nach Haste, der abseits der B 442 eine wichtige ortsverbindende Funktion hat
- Straßengestaltungen und -sanierungen „Hinter der Mühle“, „Bantorfer Straße“, „Sportplatzweg“ und „Waldstraße/Südstraße“ in Waltringhausen mit ausdrücklicher Berücksichtigung der Barrierefreiheit
- Verlängerung des Gehweges von der Straße "Am Forsthaus" bis zum Netto-Markt (1)
- Querungshilfe zwischen Bahnhof und Haste Nord (1)
- Solarleuchten an Rad- und Fußwegen (beispielsweise Beleuchtung des Weges von Waltringhausen zum Bahnhof nach Bantorf; Steuerung der Beleuchtung im Ort über einen GSM-Empfänger) (2)
- Mit PV-überdachte Radwege
- Fahrradabstellanlagen (auch im Kleinen beispielsweise an Bushaltestellen) (3)
- Entwicklung des Angebotes Bürgerbus und/oder des Rufbussystems sowie Optimierung in Hinblick auf den Transport von Rollstühlen, themenbezogener Fahrten und Zielorte (beispielsweise nach Wunstorf) (6)
- Sternenförmige Busroute Richtung Bahnhof Haste (5)
- E-Carsharing und Ausbau Ladeinfrastruktur (Kombination PV-Anlagen, Energiespeicher und E-Ladesäule) (4)
- Kurzzeitparkplätze am Bahnhof Haste auf der Waldseite (Waldfrieden und Scheller) zur Abholung von Bahnreisenden
- Verbesserung des Park & Ride - Systems sowie Überwachung der Fahrradstellplätze. Ggf. Ersetzen durch ein Parkhaus mit weniger Flächenverbrauch und einem vergleichbaren Angebot mit zusätzlichen Fahrradboxen (4)
- Fahrstandanzeige am Bahnhof in Haste für die Reisenden der Westseite erweitern sowie digitale Anzeigetafeln für die Busse
- Schaffung Haltepunkt Waltringhausen (4)
- Hinzufügen des Bahnhofs in Haste ist das Netz von Flixtrain
- Mitfahrbänke und Mitfahrparkplätze für Fahrgemeinschaften (2)

### Weitere Hinweise

- Die Nordlinie für den Bürgerbus liegt seit einem Jahr zur Genehmigung bei SGV/RSO. Man könnte sofort starten
- Konzept für optimiertes Busverkehrskonzept liegt bei M. Dyes vor
- Park & Ride in Scheller wird demnächst eröffnet
- Wenn noch die geplante Nordlinie hinzukäme, dann würde der ÖPNV in der SG Nenndorf optimal zur Verfügung stehen von Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:15 Uhr (1)